

	<p>Objekt: Anstelloiter aus Magnewin</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00192</p>
--	---

Beschreibung

Eine stabile, knapp fünfeinhalb Meter lange Leiter mit einem Gewicht von nur 11,5 Kilogramm - das dürfte auch heute noch kaum zu unterbieten sein. Möglich wird das durch den Einsatz der Magnesiumlegierung Magnewin und einer konsequenten Leichtbaukonstruktion, die vom Flugzeugbau inspiriert worden sein dürfte: Die Wangen bestehen aus Doppel-T-Trägern, die Sprossen sind aus Vollmaterial, wobei die Enden in den Wangen direkt als Nietverbindung befestigt sind. Die Anstelloiter verjüngt sich nach oben etwas, was ihr seitlich eine zusätzliche Stabilität verleiht. Die Seitenprofile enden oben in einer Rundung, nach unten laufen sie spitz aus, sodass sie im Boden einsinken können und einen sicheren Stand bieten.

Nach dem Krieg wurde die Produktion von Magnesiummetall in Deutschland vom Alliierten Kontrollrat verboten. Das Halbzeugwerk des Werkes Heringen II konnte allerdings mit den Restbeständen sowie mit zugeliefertem Magnesiumschrott noch einige Zeit weiterbetrieben werden. Produziert wurden eine breite Palette ziviler Gebrauchsgüter bis die Magnewinverarbeitung 1951 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden musste.

Grunddaten

Material/Technik:	Magnesiumlegierung (Magnewin) / stranggepresst, geschmiedet
Maße:	Länge: 545 cm, Höhe: 6,3 cm, Breite: 42 / 21 cm, Gewicht: 11,47 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1951
	wer	Wintershall Aktiengesellschaft, Werk Heringen II
	wo	Werk Heringen II

Schlagworte

- Friedensproduktion
- Leichtmetalle
- Leiter
- Magnesium
- Magnewin